

anime et corporis et ab omni malo. Amen. Caspar. Baltasar. Melchior +. 112^v Item garg[arismus]. Coquantur in vino et aceto rosa, balaustia ... Darunter Wappenskizze und rus [?].

MsWett 5

REGULA BENEDICTI, DEUTSCH

Pergament und Papier, 96 Blätter, 13,5 x 9,5 cm
Zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts

Wasserzeichen, Lagen, Folierung: Wasserzeichen: Buchstabe P, nicht bestimmbar. Lagen: [Pergament] V⁹ + 7 IV⁶⁵ + [Papier] 2 VI⁸⁹ + IV⁹⁶, erstes Blatt der ersten Lage und letztes Blatt der letzten Lage als Spiegelblätter in den Deckel geklebt. Neuere Folierung: 1–96.

Einrichtung und Ausstattung: Begrenzung des Schriftraums mit Stift. Schriftraum 8–9 x 6–7, 19–21 Zeilen. Bastarda mit Schleifen von der Hand des Johannes. Rubriziert, Überschriften rot, 2–3 zeilige rote Lombarden; 1^r 4zeilige blaue Lombarde mit rosafarbenem Fleuronné.

Korrekturen und Nachträge: Vereinzelt Korrekturen von der Hand des Schreibers, z. B. 36^r, 63^r, 84^r.

Einband: Mit braunem Leder bezogene Holzdeckel, 15. Jh. Streicheisenlinien. Eine nach vorn greifende Kantenschliesse mit Messingteilen. In den Fälzen ab Bl. 66 Pergamentfragmente, 15. Jh. Im vorderen Spiegel in roter Tinte *Incipit prologus regule sancti Benedicti. Hic vahet an die vorred der regel sancti Benedicti.* Nachträglich angebrachter brauner Lederrücken mit Goldprägung und rotem Titelschild *S[ancti] Benedic[ti] Regula*, unten Wettinger Bibliotheksignatur *Q.V.[?]*, 18. Jh.

Herkunft: Vom Schreiber Johannes, der sich 90^v nennt. In hochalemannischer Mundart geschrieben.

Besitzer: 90^v *Iste liber pertinet*, Name getilgt. Nicht belegen lässt sich die von BRUCKNER erwogene Bestimmung für ein Frauenkloster. Im 18. Jh. Wettingen OCist, vgl. Einband. 1^r, 34^r und 90^v Stempel *Kantonsbibliothek Aargau*, 19.–20. Jh.

Literatur: BRUCKNER, *Scriptoria* 7, S. 119; CMD-CH 1, Nr. 667; Franz SIMMLER, Zur deutschsprachigen handschriftlichen Überlieferung der Regula Benedicti, in: *Regulae Benedicti Studia. Annuarium internationale* 16 (1987), S. 175, Nr. 92.

1^r–90^v **REGULA BENEDICTI.** Deutsch; Kapitelüberschriften in Latein, meist gekürzt, und Deutsch. Prolog: *Hore min kind ...* Text: 6^r >*De generibus monachorum*<. *Von den geslechthen der münch. Das vier geslechte der münche sint ... – ... Da wir in mögen sehen an ende. Amen.* Regula Benedicti, Prolog, Kapitel 1–72 ohne Kapitel 18, 1–21. Norbert Richard WOLF, Artikel Benediktinerregel (deutsch) III. Mittelhochdeutsche Übertragungen der Benediktinerregel, in: *Verfasserlexikon*², Bd. 1 (1978), Sp. 707–709, Hs. nicht erwähnt.

90^v **Kolophon, Besitzvermerk.** *Scriptum per me Johannem bene manifestum. Iste liber pertinet ...* Name getilgt.

91^r–96^v leer.